Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 3 (1930)

Heft: 12

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

III. Jahrgang No. 12 Zürich, Dez. 1930

PIONIER

Offizielles Organ des Eidgenössischen Militärfunkerverbandes (EMFV)
Organe offic. de l'Association fédérale des radiotélégraphistes militaire

Redaktion und Administration des „Pioniers" (Einsendungen, Abonnements und Adressänderungen): Breitensteinstr. 22, Zürich 6 — Postcheckkonto VIII, 15666. — Der „Pionier" erscheint monatlich. — Redaktionsschluss am 20. jeden Monats. — *Jahres-Abonnement:* Mitglieder Fr. 2.50, Nichtmitglieder Fr. 3.—. — *Druck und Inseratenannahme:*
Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G., Zürich, Stauffacherquai No. 36-38

Ein fliegendes Telegraphenamt.

(Die Funkstation des «Graf Zeppelin»)

Das Luftschiff «Graf Zeppelin» nimmt nur ein paar Dutzend Passagiere mit, aber auf seiner Radio-Station herrscht ein Hochbetrieb, wie an Bord eines grossen Passagierdampfers. Eine Weltfahrt des Zeppelin ist jedoch in funktechnischer Hinsicht nicht etwa zu vergleichen mit der Fahrt eines Dampfers, der die gleiche Strecke zurücklegt. Die Luftreise beträgt vielmehr zeitweise eher den Charakter einer Expedition mit allen sich daraus ergebenden erheblichen Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der Funkstelle und des Funkpersonals. Es gilt nicht nur den eigentlichen Telegraphendienst in Form von Presse- und Privat-Telegrammen abzuwickeln, der bei Anwesenheit von Presse-Vertretern einen beträchtlichen Umfang annimmt, sondern vor allem den Wetterdienst und den Schiffsicherungsdienst mit Hilfe des Radio durchzuführen.

Die Wichtigkeit des *Wetterdienstes* für die Navigation des Luftschiffes geht schon daraus hervor, dass etwa ein Drittel der Zeit des Radiodienstes für ihn reserviert wird. Die Wetternachrichten werden von der Seewarte in Hamburg über Norddeich und den deutschen Kurzwellen-Stationen, von Paris, London und andern Städten empfangen. Auch von Schiffen werden Wetternachrichten angefordert; manchmal sammelt ein Schiff die Wetternachrichten von anderen Schiffen längs der Strecke auf See und gibt sie weiter an den Zeppelin. Aus den eingegangenen